

WAHLEN



Deine Stimme im Betrieb

Jugendliche

Die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung sind nach den Betriebsratswahlen die wichtigsten Wahlen auf Betriebsebene und entscheidend für unsere Nachwuchsförderung. Die Gewählten sind Ansprechpartner für die Azubis in allen Fragen. Unterlagen und Hilfen bei Simon.Stefer@igmetall.de oder unter 02261 92 71-0.



Schwerbehinderte

In den Firmen nimmt der Druck auf Schwerbehinderte zu. Deshalb sind Schwerbehinderten-Vertretungen enorm wichtig. Einzige Voraussetzung für die Wahl ist, dass im Betrieb mindestens fünf Schwerbehinderte arbeiten. Unterlagen und Hilfen zur Wahl bei Norbert.Lenski@igmetall.de oder Telefon 02261 92 71-0.

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51543 Gummersbach
Telefon 02261 92 71-0
Fax 02261 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:

igmetall-gummersbach.de
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich)
Bilder: Michael Gauger

Neues Gesicht im Vorstand

ERFOLG FÜR SILKE KÖSER

Der Generationswechsel beschränkt sich nicht auf die Betriebe. Auch der Ortsvorstand der IG Metall Oberberg ist betroffen. Das Votum für die 37-jährige Silke Köser, die für Jutta Kups in das Gremium nachrückte, war mit 73 von 75 Stimmen an Klarheit kaum zu übertreffen.

Die Delegiertenversammlung Ende September in der »Halle 32« in Gummersbach war geprägt von der bevorstehenden Tarifrunde (siehe unten). Allerdings stand auch eine wichtige Personalie auf der Tagesordnung: Jutta Kups (Firma Radium) hat die Freistellungsphase der Altersteilzeit erreicht und schied deshalb aus dem Ortsvorstand aus. Werner Kusel, der Erste Bevollmächtigte, lobte ihr Engagement und hob hervor, dass sie »immer ehrlich und geradeaus« agiert habe. »Vielen, vielen Dank, liebe Jutta!«, rief er ihr unter dem Beifall der Delegierten zu. Jutta Kups erinnerte an den positiven Umgang im Ortsvorstand, dankte den »Bürodamen«

und wünschte ihren Kollegen, »dass Ihr unsere gemeinsamen Ziele nie aus den Augen verliert«. Lobende Worte fand sie für Silke Köser (37), die gerade ihre vierte Amtsperiode als Betriebsrätin bei Radium absolviert und von den Vertrauensleuten als Nachfolgerin vorgeschlagen worden war: »Die habe ich seit ihrer Ausbildung begleitet.« Silke Köser wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt: Von 75 abgegebenen Stimmen waren 72 Ja-Stimmen.

Werner Kusel, der den Geschäfts- und Kassenbericht vor-



Generationswechsel im Ortsvorstand: Auf Jutta Kups (2. v. l.) folgt Silke Köser. Heinz Dörr (links) und Werner Kusel gratulierten.

trug, nannte als aktuellen Mitgliederstand Ende August die Zahl von 11 710 und gab 11 750 als Ziel bis zum Jahresende aus. In diesem Zusammenhang appellierte er an die oberbergischen Betriebsräte, sich jetzt verstärkt um die neuen Azubis zu kümmern. ■

Oberbergische Metaller sollen sich einmischen

Richard Rohnert kam mit aktuellen Infos zur Tarifrunde nach Gummersbach.

Die langfristige Absicherung der Altersteilzeit und der Einstieg in eine »Weiterbildung für alle« sind die zentralen Ziele der IG Metall außerhalb der Entgeltforderung. Das betonte Richard Rohnert, Tarifsekretär der IG Metall-Bezirksleitung NRW, in der Delegiertenversammlung in Gummersbach.

Nach dem Wegfall der gesetzlichen Grundlage müssten gleitende Übergangsmo- delle für ältere Arbeitnehmer vereinbart werden, die bei besonders belastenden Tätigkeiten den Zugang erleichtern. Und Weiterbildung, so Rohnert, dürfe in Zukunft nicht nur Akademikern offenstehen. Allerdings gebe es kaum Chancen, eine Regelung mit fi-

nanziellem Ausgleich in Verhandlungen zu erreichen.

In der Tarifdebatte rief Rohnert die oberbergischen Delegierten ausdrücklich auf, sich einzumischen und bis zum 7. November ein Signal nach Düsseldorf zu senden. Dazu riet er den Gewerkschaftern, die Dynamik der Tarifrunde zu nutzen, um bisher nicht organisierte Kolleginnen und Kollegen anzusprechen und mitzunehmen. Und schon jetzt sollte über die Intensivierung von Warnstreiks beraten werden. **Termine Tarifrunde:** 25. November Forderungsbeschluss der Tarifkommission, 15. Januar 2015 erste Tarifverhandlung, 28. Januar 2015 Ende der Friedenspflicht. ■



Erwartet Signale aus Gummersbach: Richard Rohnert.

TERMINE

- **3. und 17. November**
Rentenberatung (nur mit Anmeldung)
- **3. bis 7. November**
Seminar zur Geschichte der Arbeiterbewegung in Oberberg
- **13. bis 15. November**
Wochenendschulung Vertrauensleute
- **21. und 22. November**
Wochenendschulung Nebenstelle Südkreis
- **18. November**
Senioren-AK Jahresabschluss
- **1. bis 30. November**
Wahl der Jugendvertreter und der Schwerbehinderten-Vertrauensleute